

## ■ Erschließung eines Gewerbegrundstücks

**Projekt:** Erschließung eines Gewerbe-  
grundstücks in der  
Hansestadt Lübeck

**Auftraggeber:** Wolfgang Kriese (Architekt)

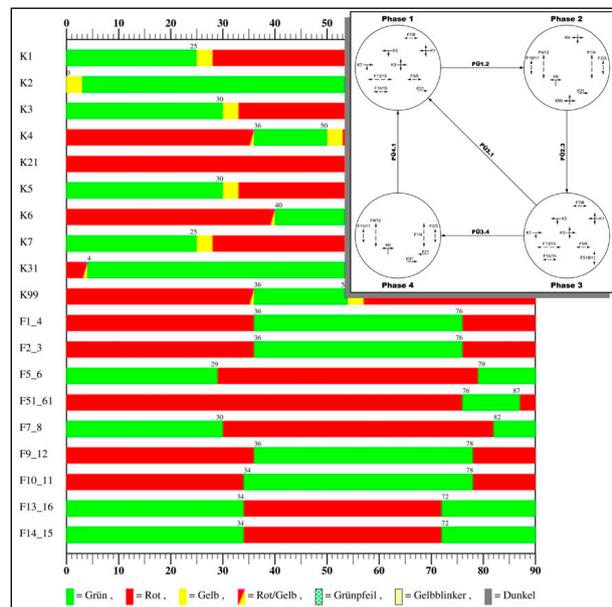
**Zeitraum:** Planung 2010

**Ansprechpartner:** Herr Kriese  
Tel. 0451 46415

Auf dem Gewerbegrundstück „Hochstr. 86“ in Lübeck war beabsichtigt, einen Verbrauchermarkt, diverse kleinteilige Einzelhandelsflächen sowie Vergnügungsstätten (Gastronomie, Bowling...) mit insgesamt rd. 4.500 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche zu erstellen. Die Parkplatzzu- und -ausfahrt sollte an den signalisierten Knotenpunkt Schwartauer Landstraße/Hochstraße/Helgolandstraße angeschlossen werden.

Für den o.g. Knotenpunkt wurde seitens der Genehmigungsbehörden der Nachweis der verkehrstechnischen Verträglichkeit gefordert, da durch die Inbetriebnahme des Gewerbegrundstücks neu induzierte Kfz-Verkehre in erheblichem Umfang erwartet werden.

Die Aufgabe der o. g. Untersuchung bestand daher zunächst in der Ermittlung der maßgeblichen Bemessungsverkehrsstärke des Knotenpunktes Schwartauer Landstraße/ Hochstraße/ Helgolandstraße/Zu-/Ausfahrt

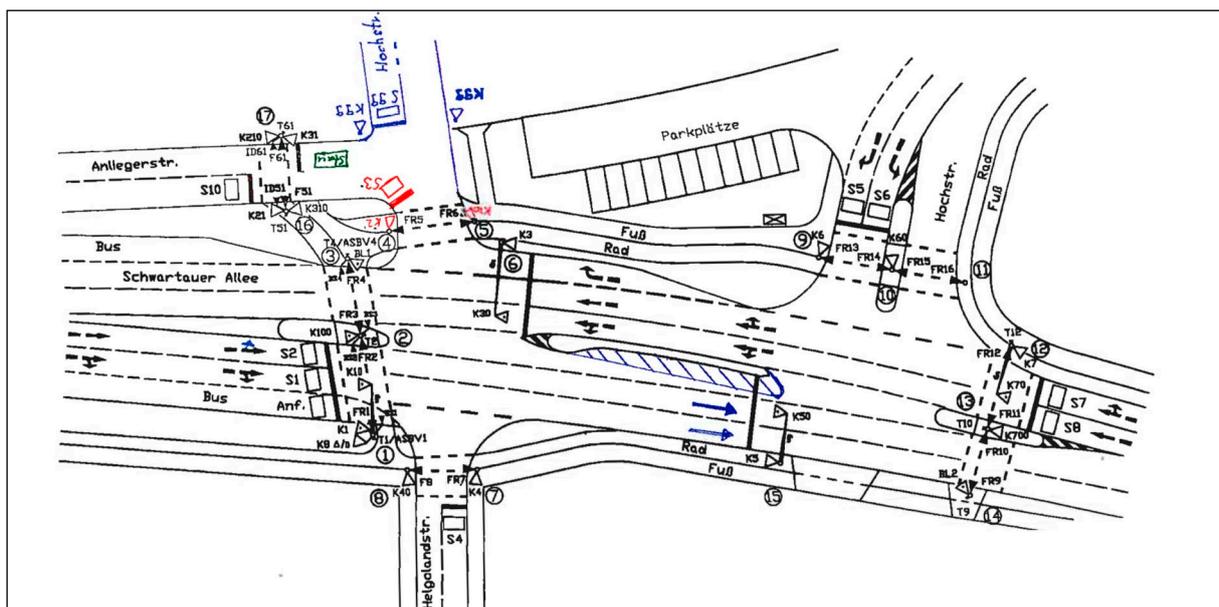


### Optimierung der Signalsteuerung

Gewerbegrundstück einschl. einer Verkehrserzeugungsberechnung für die geplanten Nutzungen und den Nachweis der verkehrlichen Verträglichkeit.

Der o. g. Knotenpunkt zeichnet sich durch seine komplexen signaltechnischen Abhängigkeiten zwischen den Hauptknoten und den Teilknoten sowie den geringen Abständen zwischen den Haupt- und Teilknoten aus, woraus besondere Anforderungen an die innere Koordination zur Vermeidung von Rückstaulängen resultieren.

Der Nachweis der Leistungsfähigkeit konnte unter Aufweitung der Umlaufzeiten auf  $t_u = 90$  s bei einer Qualität des Verkehrsablaufs (QSV = B) erbracht werden.



Knotenpunkt Schwartauer Landstraße/Helgolandstraße/Hochstraße